

AVOS



GESUNDER
KINDERGARTEN



Konflikte meistern & Kompetenzen stärken

Tagung für Gesundheitsbeauftragte und Leiter*innen im
Gesunden Kindergarten



Donnerstag, 25. April 2024, 08:30 – 17:00 Uhr



Odeion Kultur- und Veranstaltungszentrum

Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg



Österreichische
Gesundheitskasse



GESUNDES
SALZBURG

www.gesundessalzburg.at

www.avos.at

www.bvaeb.at

PROGRAMM

Moderation: Angelika Pehab



08:30 – 09:00 Registrierung und Begrüßungskaffee



09:00– 09:30 Eröffnung und Begrüßung durch die Ehrengäste



09:30 – 10:45 **Vortrag: Gesunde Konfliktkultur - starker Kindergarten**
Harald Wolfesberger, BSc MSc - Friedensbüro



10:45 – 11:00 Pause



11:00 – 12:15 **Vortrag: Emotionale Kompetenzen bei Kindern fördern: Die Schlüsselrolle der Elementarpädagog*innen und die Herausforderung der Selbstregulation**
Dr.ⁱⁿ Beate Priewasser - Institut für Early Life Care (PMU)



12:15 – 13:15 Mittagspause



13:15 – 14:45 **Workshoprunde 1**



14:45 – 15:05 Pause



15:05– 16:35 **Workshoprunde 2**



16:35 – 16:45 Pause



16:45 – 17:00 Gemeinsamer Abschluss und Verabschiedung

WORKSHOPS

WORKSHOPS IM ÜBERBLICK



Runde 1 **13:15 – 14:45 Uhr**
Runde 2 **15:05 – 16:35 Uhr**

1 | Was tun wenn's kracht? Hilfreich als Elementarpädagog*in zur Seite stehen

Angelika Rettenbacher, MAS – Friedensbüro Salzburg

2 | Von Wut und Mut

Lydia Wimmer, MSc

3 | Spielen – Lernen – Grenzen erkennen

Mag. Thomas Höckner, BA

4 | Die Konfliktmagie

Dr.ⁱⁿ Evelyn Maria Kobler

VORTRAG | Gesunde Konfliktkultur - starker Kindergarten



Harald Wolfesberger, BSc MSc – Friedensbüro Salzburg



Konflikte sind die Gewürze des pädagogischen Alltags - mal anregend, mal herausfordernd. Sie weben sich durch unsere Begegnungen mit Kindern, Eltern und Teammitgliedern. Eine gesunde Konfliktkultur auf Organisationsebene kann das soziale Immunsystem unseres Kindergartens stärken. Doch wie erreichen wir das? Dieser Vortrag verspricht praktische Einblicke, eine Prise Humor, einen Hauch Selbstironie, sowie anregende Theorien um neue Denk- und Handlungsweisen anzustoßen. Auf einfache Lösungen und Allheilmittel wird vollständig verzichtet. Nebenwirkungen? Nur das ein oder andere Schmunzeln und vielleicht die Lust auf neue Ansätze.

VORTRAG | Emotionale Kompetenzen bei Kindern fördern: Die Schlüsselrolle der Elementarpädagog*innen und die Herausforderung der Selbstregulation



Dr.ⁱⁿ Beate Priewasser - Institut für Early Life Care (PMU)



Elementarpädagog*innen spielen neben den Eltern eine maßgebliche Rolle in der emotionalen Entwicklung der Kinder. In diesem Vortrag werden wir uns mit der Entwicklung emotionaler Kompetenzen bei Kindern auseinandersetzen. Dabei wird beleuchtet, wie sich die emotionale Entwicklung auf das Wohlbefinden und die soziale Integration der Kinder auswirkt und welche Herausforderungen auch Pädagog*innen dabei zu bewältigen haben. Denn die Begleitung von Kindern in ihrer emotionalen Entwicklung erfordert auch von uns selbst emotionale Kompetenzen. Eine positive und förderliche Lernumgebung für die Kinder im Umgang mit ihren Emotionen zu schaffen bedeutet häufig auch, unsere eigenen Emotionen gut zu regulieren. In Anbetracht der hohen Stressbelastung mit der Pädagog*innen im Alltag konfrontiert sind, stellt dies eine herausfordernde Aufgabe dar. Der Vortrag wird daher neben konkreten Ansätzen zur Förderung emotionaler Kompetenzen bei Kindern auch Themen wie Resilienz und Stressregulation behandeln.

WORKSHOP 1 | Was tun wenn's kracht? Hilfreich als Elementarpädagog*in zur Seite stehen



Angelika Rettenbacher, MAS – Friedensbüro Salzburg



Streitigkeiten unter Kindern gehören sicherlich auch zu Ihrem Arbeitsalltag. Konflikte lassen sich zwar nicht immer vermeiden, aber in jedem Fall bearbeiten und begleiten. Ausgehend von den Konfliktthemen von Kindern zwischen 3-6 Jahren werden praktische Beobachtungs- und Begleitungsmethoden für den pädagogischen Alltag vorgestellt. Damit verknüpft reflektieren und sensibilisieren wir hilfreiche Begleitungshaltungen und Handlungsmöglichkeiten als Pädagog*in.

WORKSHOP 2 | Von Wut und Mut



Lydia Wimmer, MSc



Im Workshop setzen wir uns praktisch mit der Emotionsregulation in Konfliktsituationen auseinander. Dabei legen wir unser Augenmerk verstärkt auf die Emotion Wut und wie ein konstruktiver Umgang damit aussehen kann. Also wie sowohl wir als Erwachsene unsere eigenen Gefühle regulieren, als auch Kinder durch Co-Regulation dabei unterstützen können. Mut hilft, sich und dem anderen zuzutrauen, unangenehme Spannungszustände im Körper bewusst zu kanalisieren und zu lenken. Wie das gelingen kann, wird anhand von Fallbeispielen aus der elementarpädagogischen Praxis der Teilnehmer*innen erarbeitet. So wird für die Botschaft, die die Wut überbringt, sensibilisiert und ein Fundus an Strategien zum Umgang mit ihrem hohen Erregungszustand erarbeitet.

WORKSHOP 3 | Spielen – Lernen – Grenzen erkennen



Mag. Thomas Höckner, BA



Spielen ist für Kinder (soziales) Lernen, ohne dass es ihnen bewusst ist. Schon die jüngsten Kinder lernen beim Spielen ihre Grenzen und die der anderen kennen, was unter anderem zu einem gestärkten Selbstbewusstsein führt und die Fähigkeit zur Impulskontrolle und Selbstregulation fördert. Auch Konfliktlösungen können die Kinder im Spiel erarbeiten.

Im Workshop werden wir gemeinsam verschiedene Spiele und Übungen sowohl theoretisch, als auch praktisch behandeln und erarbeiten, wie Fähigkeiten der Kinder spielerisch gestärkt werden können.

WORKSHOP 4 | Die Konfliktmagie



Dr.ⁱⁿ Evelyn Maria Kobler



Eine globalisierte Welt der Unterschiedlichkeit bzw. Diversität, bringt die Differenz als Normalität mit. Konflikte sind dabei regulär inbegriffen, nach dem Motto: jede*r hat, sie keine*r mag sie. Wir sehnen uns nach Harmonie, welche wir oft mit Gleichklang verbinden. Dabei bezeichnet Harmonie vielmehr das kluge Zusammenführen von Gegenstimmen.

Daraus leitet sich die zentrale Frage dieses Workshops ab: Versuchen Sie noch Konflikte zu managen oder sind sie bereits dabei Frieden zu stiften?

Worin hier der wegweisende erfolgversprechende Unterschied liegt, werden wir gemeinsam ergründen. Damit dieses Wissen nicht trocken bleibt, wagen wir zusammen den Sprung in die konkrete Anwendung anhand anonymisierter Fallbeispiele oder möglicher Beispiele aus Ihrem individuellen Praxisalltag.

ANMELDUNG

ANMELDEMODALITÄTEN

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl pro Workshop. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Datum der Anmeldung.

Sie können **zwei Workshops** besuchen. Dauer jeweils 1 h 30 Minuten. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung **die zwei gewünschten Workshops** (1 Workshop pro Runde) aus.

Wenn Sie sich für ein **Mittagessen** (Hauptspeise + Suppe oder Salat) vor Ort entscheiden, geben Sie dies bitte bereits bei der Anmeldung bekannt. Die Kosten betragen **€ 11,-** und sind direkt vor Ort zu bezahlen (NUR **BARZAHLUNG** möglich).

Melden Sie sich bitte jedenfalls mittels QR-Code oder über <https://pretix.eu/avos/TagungGBA2024/> bis **spätestens 31. März 2024** zur Tagung an!



Wir erlauben uns, unter Bezugnahme auf §12 Abs. 3 Z3 DSGVO darauf hinzuweisen, dass zu allgemeinen Dokumentationszwecken Bildaufnahmen dieser Veranstaltung angefertigt werden.